

N 2.

Regierungsblatt

für das

Königreich Württemberg.

Ausgegeben Stuttgart, Montag, den 8. Februar 1909.

Inhalt:

Gesetz, betreffend einen fünften Nachtrag zum Finanzgesetz für die Finanzperiode 1. April 1907 bis 31. März 1909. Vom 30. Januar 1909. S. 5. — Verfügung sämtlicher Ministerien, betreffend die Vertretung des Hofrats bei der Pfändung des Dienstvermögens und der Ruhegehälter von staatlichen Beamten und Bediensteten, der Bezüge von Hinterbliebenen derselben sowie der aus staatlichen Kassen fließenden Bezüge von Geistlichen, Volksschullehrern und deren Hinterbliebenen. Vom 8. Dezember 1908. S. 6. — Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend Maßregeln zur Bekämpfung der Cholera. Vom 28. Januar 1909. S. 7. — Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Genehmigung der Lythick-Veritas-Stiftung in Stuttgart. Vom 8. Februar 1909. S. 8.

Gesetz,

betreffend einen fünften Nachtrag zum Finanzgesetz für die Finanzperiode 1. April 1907 bis 31. März 1909. Vom 30. Januar 1909.

Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg.

Als fünften Nachtrag zum Finanzgesetz für die Finanzperiode 1. April 1907 bis 31. März 1909 vom 29. Juli 1907 (Reg.Bl. S. 234) verordnen Wir nach Anhörung Unseres Staatsministeriums und unter Zustimmung Unserer getreuen Stände, was folgt:

Einziger Artikel.

Zu dem durch Art. 1 des Finanzgesetzes festgesetzten Staatsbedarf für den ordentlichen Dienst treten für das Schullehrerseminar in Badnang hinzu: